

Hardwarevoraussetzungen

Serversystem

Leistungsparameter:	<ul style="list-style-type: none"> • CPU \geq 2GHz Taktfrequenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptspeicher \geq 4 GB RAM
	<ul style="list-style-type: none"> • Speichermedium: SCSI/ Raid-Controller \geq 30 GByte
	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk \geq 1000Mbit/s
Betriebssysteme:	<ul style="list-style-type: none"> • Windows: Windows2012, Windows2016, Windows2018, Windows2019 für Datenbank (Oracle oder MS-SQL) und Applikation
	<ul style="list-style-type: none"> • Linux/Windows: Linux für Datenbank Oracle, Windows für Applikation COMET
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Der Server muss funktionsfähig arbeiten, die Vergabe der IP-Adresse und des DNS-Namens muss abgeschlossen sein.
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Server muss eine eigene Möglichkeit zur Datensicherung besitzen bzw. in ein Sicherungskonzept von anderen Servern eingebunden sein. Die vom Anbieter eingerichtete Datensicherung aus der Datenbank wird in das Verzeichnis LW/Sicherung zeitzyklisch bereitgestellt. Der Nutzer ist für die Kontrolle der Datensicherung aus der Datenbank und für die weitere Archivierung der Daten selbst verantwortlich.

	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Nutzers <HUP-ADMIN> mit Administratorrechten auf dem Server.
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Anwender gewährleistet, dass auf dem Server ein Virenschanner permanent aktiv arbeitet und automatisch aktualisiert wird. Die COMET-Software ist von der Virenprüfung bei Konflikten auszuschließen. Das gilt auch bei Konflikten mit einer eventuellen Firewall-Software.
	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Internetzugangs, direkt bzw. über Proxy-Server. Es wird empfohlen, dafür einen DSL Zugang zu nutzen. Die vom Anwender vergebenen Namen und Passworte für Proxyuser sind in der COMET Software unter den entsprechenden Optionen einzutragen bzw. bei Providerwechsel zu aktualisieren.
	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines Zugangs für Fernwartung. Bei DSL-Zugang oder Standleitung wird die Internetfernwartungssoftware "Teamviewer" genutzt. Diese ist für den Anwender kostenfrei.
	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung notwendiger Drucker am Server bzw. im Netzwerk.
	<ul style="list-style-type: none"> • Auf einem Server können nicht verschiedene Versionen einer Datenbank installiert werden, sollen verschiedene Anwendungen unter einer Datenbankversion ablaufen, ist die Versionsverträglichkeit zu prüfen.

Clientsystem

Leistungsparameter:	<ul style="list-style-type: none">• CPU \geq 2GHz Taktfrequenz
	<ul style="list-style-type: none">• Hauptspeicher \geq 2 GB RAM
	<ul style="list-style-type: none">• Netzwerk \geq 1000Mbit/s
	<ul style="list-style-type: none">• Grafik: Auflösung \geq 1024x768, es wird ein 19" LCD-Monitor (oder größer) empfohlen
Betriebssysteme:	<ul style="list-style-type: none">• Windows7, Windows8, Windows10
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">• Es muss mindestens auf einem Client ein aktueller Datenbankclient installiert werden. Achtung, Programme, die ältere Datenbankclients benutzen, sind dann auf diesem Client nicht mehr lauffähig. Achtung, bei 64Bit Betriebssystemen sind spezielle Einstellungen beim Oracle-Client notwendig.

Hosting (COMET PA, MSSQL, 2 Lohnbuchhalter, Abrechnung 500 AN)

Empfehlung:	Betriebssystem 64bit Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016 aktuelle Intel 64bit CPU 8 GB RAM 300 GB SSD / HDD
	Zusätzliche Software MSSQL-Server 2008 R2, 2012, 2014, 2016 ab Office 2010 (optional)
	Voraussetzung Internet DSL 16000

Kommunikation

Fernwartung:	<ul style="list-style-type: none">• Internetzugang mittels Fernwartungssoftware Teamviewer oder
	<ul style="list-style-type: none">• VPN Tunnel für Remotezugriff und Downloads

Downloads:	<ul style="list-style-type: none"> • Internetzugang für <ul style="list-style-type: none"> ○ automatisches HTTP- Download und ○ Mitteilungsdienst
Meldungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Internetzugang für Meldungen / Bescheinigungen <ul style="list-style-type: none"> ○ elektronische Lohnsteueranmeldung und Bescheinigung (ERiC/ELSTER) ○ elektronische Beitragsnachweise, DEÜV-Meldungen (DAKOTA, Perfidia, verschlüsseltes E-Mail-Verfahren) ○ elektronischer Krankenkassenbeitragsabgleich
Datenbankclient Oracle	<p>Auf mindestens einem PC-Client, der mit COMET FA/PA unter der Datenbank Oracle arbeitet, muss ein bestehender Oracle-Client ab Version 9i als Administratorversion zur Verfügung stehen. Ist das nicht der Fall, wird ein aktueller Standard-Oracle-Client installiert. Pro PC-Client kann nur ein Oracle-Client installiert werden, alle älteren Versionen werden dabei deinstalliert.</p>
Datenbankclient MS-SQL Server	<p>Ab der Version MS-SQL 2005 sind auf allen PC die MS-SQL-Clients 2005 zu installieren, diese können parallel zu früheren Versionen installiert werden.</p>

In Netzwerken ist mindestens ein Client/Server mit dieser Ausstattung vorzusehen.

Drucktechnik	Da alle Belege und Erklärungen auf weißes Papier gedruckt werden, ist der Einsatz von Laser oder Tintenstrahldrucker notwendig. Achtung, Nadeldrucker verfügen im Allgemeinen nicht über die notwendigen Schriftfonts! Eine Ausnahme bildet im COMET PA der Druck der Lohntaschen. Ausschließlich dafür wurde ein spezieller Ausdruck generiert, der speziell für Nadeldrucker angepasst wurde. Alternativ können auch die Verdienstnachweise auf weißes Papier mit Laser- oder Tintenstrahldrucker ausgegeben werden, müssen dann jedoch manuell kuvertiert werden.
Datenmodell	COMET FA: Oracle ab Ver. 10g (eigene Instanz), MS-SQL ab Version 2005 COMET PA: Oracle ab Ver. 9i (eigene Instanz), MS-SQL ab Version 2005

Nichterhaltung von Einsatzbedingungen bzw. dadurch auftretende Zeitverzögerungen gehen zu Lasten des Auftraggebers.